

# Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr  
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23  
Postcheck-Kto. München 876 10

12. Jahrgang

Wetterbericht für

Samstag, 7. Oktober 1961

Nummer

279

## Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- \* Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Gruppeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ] nach .....
- /// Niederschlags-  
gebiet

11 Lufttemperatur  
13 Wassertemp.

## Windgeschwindigkeit

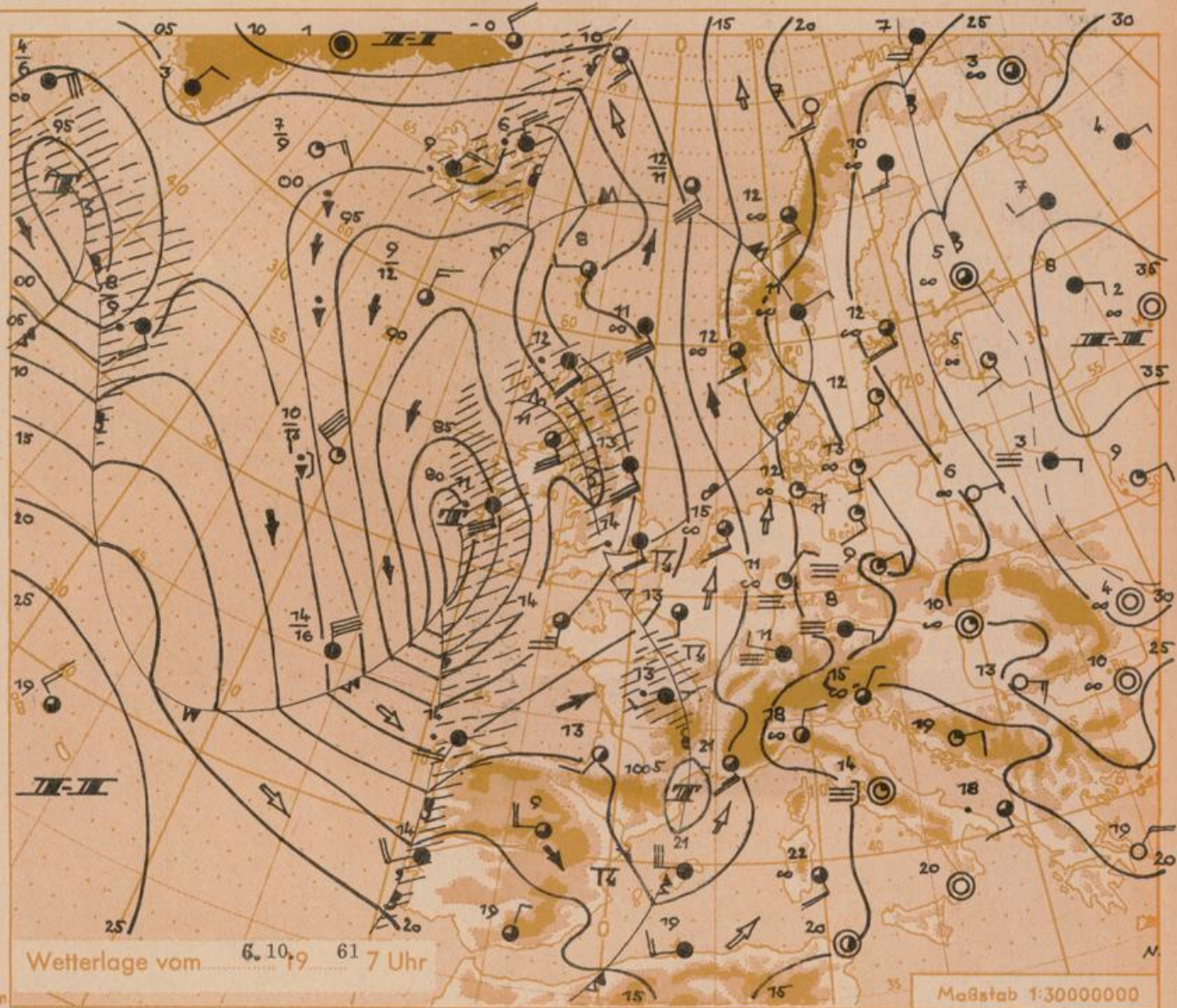
Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-40
6	○	41-50
7	○	51-61
8	○	62-74
9	○	75-88
10	○	89-103
11	○	104-118
12	○	119-133

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit  
Erwärmung Abkühlung  
(Warmfront) (Kaltfront)
- am Boden
  - in der Höhe
  - = Okklusion
  - Konvergenz-  
linie
  - Warme Luftströmung
  - Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden  
Orte mit gleichem, auf  
Meereshöhe umgerech-  
neten Luftdruck in  
Milli

1000 mb ≈ 750 mm  
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Wetterlage vom 6. 10. 1961 7 Uhr

Maßstab 1:30000000

**Übersicht:** Nach dem etwas wolkigeren Donnerstag-Wetter, das in Oberstdorf abends noch ein örtliches Gewitter auslösen konnte, zeigte der Freitag nach Auflösung der einzelnen Fröhnebel allgemein bei uns einen fast wolkenlosen Himmel. Der gesteigerte Föhneinfluß machte sich darin bemerkbar. Das Thermometer überstief bereits am Vormittag vielfach 20 Grad. Auf unseren Bergwetterwarten wurde nach dem Dunst der letzten Tage wieder Fernsicht von 100 bis 150 km beobachtet.

Gleichzeitig damit kam es aber auch verbreitet zu starkem Luftdruckfall, der mit der Tiefdrucktätigkeit über Südwest- und Westeuropa in Zusammenhang steht. Vor allem hat sich ein Tief über dem westlichen Mittelmeer belebt und zieht nun aus dem Löwen-Golf (Rhonemündung) schnell nordwärts. Außerdem verstärkte sich unter dem Einfluß nachströmender, hochreichender Kaltluft die Tiefdruckzone über der Biskaya und vor Irland und zeigt schnell Ausweitung nach Nordosten.

Diese Entwicklungen deuten darauf hin, daß die Störungstätigkeit von Südwesten her auch auf Deutschland übergreifen wird. Eine zunehmende Abschwächung der Föhnlage über das Wochenende wird daraus abgeleitet.

**Vorhersage für Samstag, den 7. und Sonntag, den 8. Oktober 1961.**

**Südbayern und Donaugebiet:** Am Alpenrand noch Föhneinfluß mit häufig freien Bergen, im ganzen aber abnehmend und dabei zeitweilig stärkere Bewölkung. Sonst teils heiter, teils stark bewölkt und vor allem nach Westen und Südwesten zu vorübergehende Regenfälle und örtliche Gewitterschauer. Im Flachland und Tal mäßig auffrischende von Ost nach Südwest drehende Winde, auf den Bergen starke, teilweise stürmische Winde aus Süd bis Südwest. Temperaturen etwas zurückgehend, aber tagsüber noch ziemlich warm, Frostgrenze über den Alpen anfangs 3200 bis 3500 m, später bis etwas unter 3000 m sinkend.

**Weitere Aussichten:** Wechselhaft und nicht mehr so warm wie bisher.

Schn.